Nachhaltigkeits-Aktionsprogramm 2026–2028

Österreichisches Umweltzeichen, Richtlinie UZ 200 (Version 8.0), Kriterien M 01 c) und M 02

Betrieb	Pinjola – sechs Ferienchalets (Dinna, Dunna, Dussa, Hoba, Obadoba, Hinta), 24 Betten
Betreiber	Casa Plangga GmbH, Innerbachstraße 7, 6773 Vandans
Standort	Spatlaweg 11, 6773 Vandans
Verantwortlich	Laurens Burtscher, Geschäftsführer, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragter
Geltungszeitraum	Oktober 2026 bis Dezember 2028
Stand	September 2026
Nächste interne Bewertung	Februar 2027 (danach jährlich im Februar)
Nächste Fortschreibung	Februar 2028

1 Zweck und Geltungsbereich

Das Aktionsprogramm legt die Umweltziele des Betriebs für den Zeitraum 2026–2028 fest und ordnet jedem Ziel eine Maßnahme, einen Termin und eine verantwortliche Person zu. Es bildet zusammen mit dem Nachhaltigkeitskonzept und der Verbrauchsaufzeichnung die Grundlage des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements nach dem PDCA-Zyklus (Planen – Umsetzen – Überprüfen – Handeln). Es gilt für alle sechs Chalets, die gemeinsame Abfallsammelstelle und die Außenanlage.

2 Betriebsbeschreibung

- Sechs freistehende Ferienchalets mit insgesamt 12 Schlafzimmern und 24 Betten, Selbstversorgung, keine Gastronomie.
- Personal: 1 Mitarbeiterin (Reinigung), 1 Vollzeitäquivalent.
- Wärme: Infrarotheizung in allen Chalets, Steuerung über Loxone. Kein Öl- und kein Gasanschluss.
- Strom: Bezug zu 100 % aus erneuerbaren Quellen (Produktkennzeichnung illwerke vkw 2024: 81,15 % Wasserkraft, 10,24 % Sonnenenergie, 8,61 % sonstige erneuerbare Energieträger; Herkunft 100 % Österreich; Kriterium E 11).
- Erneuerbare Erzeugung: Die Casa Plangga GmbH betreibt seit 01.05.2026 das Kleinwasserkraftwerk Aqua-Frescha, das seit über 20 Jahren in Familienhand ist. Einspeisung Mai–Juli 2026: 36.708 kWh (VKW-Gutschriften); das übersteigt bereits den Jahresstromverbrauch der Chalets (27.153 kWh). Die Anlage liegt nicht am Betriebsstandort und wird daher nicht als Eigenerzeugung vor Ort gerechnet.
- Abfall: Trennung in jedem Chalet, gemeinsame Sammelstelle beim Parkplatz. Abrechnung der Abfuhr über die Gemeinde Vandans.

3 Organisation und Verantwortlichkeiten

Aufgrund der Betriebsgröße (1 VZÄ) sind alle Funktionen in der Geschäftsführung zusammengefasst. Ein eigenes Umweltteam besteht nicht.

Funktion	Person
Geschäftsführung	Laurens Burtscher
Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragter	Laurens Burtscher
Abfallbeauftragter	Laurens Burtscher
Energiebeauftragter	Laurens Burtscher
Reinigung	Mitarbeiterin Reinigung; eingeschult in Abfalltrennung und Reinigungsmittel, meldet Abweichungen an die Geschäftsführung

4 Ausgangslage

4.1 Energie

- Infrarotheizung in allen sechs Chalets, zentral über Loxone gesteuert; Absenkbetrieb bei Leerstand.
- LED-Beleuchtung in allen Chalets; Außenbeleuchtung über Bewegungsmelder.
- Strombezug zu 100 % aus erneuerbaren Quellen seit 2025.

Kennzahl	11/2023–10/2024	11/2024–10/2025	Quelle
Strom Chalets	26.245 kWh	27.153 kWh	VKW-Jahresrechnungen
Strom Ladestation (Wallbox)	539 kWh	508 kWh	VKW-Jahresrechnungen
Belegte Chalet-Nächte (Kalenderjahr)	1.018	1.019	MEWS
Strom je Chalet-Nacht	25,8 kWh	26,6 kWh	berechnet
Strom je m² Nutzfläche (315 m²)	83 kWh/m²	86 kWh/m²	berechnet

- Kein Einsatz fossiler Brennstoffe. Ein Ausstiegsplan aus Öl bzw. Gas bis 2040 ist daher nicht erforderlich.

4.2 CO_2-Emissionen (Kriterium E 14a)

Quelle	11/2023–10/2024	11/2024–10/2025	Grundlage
Brennstoffe (Scope 1)	0 kg	0 kg	keine Öl-, Gas- oder Holzfeuerung
Strom Chalets und Wallbox (Scope 2, marktbasiert)	26.784 kWh × 0 g = 0 kg	27.661 kWh × 0 g = 0 kg	Produktkennzeichnung 100 % erneuerbar
Kälteenergie	0 kg	0 kg	keine Klimaanlagen
Summe betriebseigene Emissionen	**0 kg CO_2**	**0 kg CO_2**	

Nicht enthalten: An- und Abreise der Gäste, eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Wäscherei). Emissionsziel: betriebseigene Emissionen bleiben bei 0; zusätzlich Senkung des Stromverbrauchs je Chalet-Nacht (Maßnahmen E1–E3).

4.3 Wasser

- Wasserverbrauch 10/2023–09/2024: 352 m³ (Gemeinde Vandans), das entspricht 0,35 m³ je Chalet-Nacht.
- Spararmaturen in Bad und Küche; Durchfluss bisher nicht systematisch gemessen.
- Shampoo und Seife in Nachfüllspendern (Metzler), keine Portionsverpackungen.

4.4 Abfall

Getrennt werden Restmüll, Biomüll, Papier sowie Kunststoff- und Metallverpackungen (Gelber Sack) im Chalet und Glas an der Sammelstelle. Papier, Glas und Gelber Sack werden selbst zum Wertstoffhof gebracht. Die Mengen für Restmüll und Biomüll ergeben sich aus den Abrechnungen der Gemeinde Vandans:

Fraktion	2024	2025	Grundlage
Restmüll	5 Leerungen à 240 l ≈ 1,2 m³	15 Leerungen à 240 l ≈ 3,6 m³	gekaufte Banderolen (240 l)
Biomüll	9 Leerungen ≈ 0,8 m³	nur 2. Halbjahr belegt: ≈ 0,36 m³	abgerechnete Containerleerungen
Papier, Glas, Gelber Sack	nicht erfasst		Selbstanlieferung

Annahme: jede Leerung entspricht einem vollen Behälter. Details siehe Abfallwirtschaftskonzept (Kriterium A 01).

4.5 Reinigung, Chemie und Beschaffung

- Wasch- und Reinigungsmittel ausschließlich von Rala (Vorarlberg), mit Umweltzeichen, in Mehrweggebinden.
- Toilettenpapier mit Blauem Engel; Bettwäsche aus Bio-Baumwolle; Handtücher regional bezogen (Schrammel).
- Nicht im Einsatz: Weichspüler, Duftspender und -sprays, chemische Rohrreiniger, Beckensteine, Desinfektionsmittel ohne gesetzliche Vorgabe, Einwegzahnputzbecher, Portionsverpackungen im Sanitärbereich.
- Außenanlage: kein Streusalz, keine Biozide, torffreie Erde.

4.6 Mobilität

- Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus nach Schruns und zum Bahnhof) ist auf der Website beschrieben.
- Abholung von Gästen in Vandans auf Anfrage.
- Ladestation für E-Autos (Wallbox) am Parkplatz.

5 Ziele und Maßnahmen 2026–2028

Verantwortlich: LB = Laurens Burtscher. Status: ✔ = umgesetzt, ○ = offen. Der Status wird bei der jährlichen internen Bewertung aktualisiert.

Nr.	Ziel	Maßnahme	Termin	Verantw.	Status
Energie					
E1	Kein Einsatz fossiler Brennstoffe	Status halten; vollelektrische Wärmeversorgung über Infrarot	laufend	LB	✔
E2	100 % Strom aus erneuerbaren Quellen	Tarif mit 100 % erneuerbarer Produktkennzeichnung beibehalten; Nachweis über Jahresrechnung	umgesetzt 2025	LB	✔
E3	–10 % Stromverbrauch je Chalet-Nacht bis 10/2028 (Basis 2024/25: 26,6 kWh → Ziel ≤ 24,0 kWh)	Loxone-Steuerung an Anreisezeiten aus der Buchung koppeln: bedarfsgerechtes Vorheizen statt Dauerbetrieb	30.09.2027	LB	○

E4	Vollständige Verbrauchsaufzeichnung	Jahreswerte aus den Abrechnungen sind erfasst (siehe 4.1); zusätzlich monatliche Zählerablesung (12 von 12 Monaten)	ab 01/2027	LB	○
E5	Erzeugung des Kleinwasserkraftwerks jährlich dem Verbrauch gegenüberstellen	Einspeisemengen aus den VKW-Gutschriften in die Verbrauchsaufzeichnung übernehmen	ab 02/2027, jährlich	LB	○
Wasser					
W1	Alle Armaturen ≤ 8 l/min	Durchfluss in allen sechs Chalets messen; Perlatoren tauschen, wo erforderlich	30.06.2027	LB	○
W2	2 dokumentierte Leckagekontrollen pro Jahr	Sichtkontrolle beim Frühjahrs- und Herbstcheck; Eintrag in die Wartungsliste	ab 04/2027	LB	○
Abfall					
A1	−10 % Restmüllvolumen bis 12/2028 (Basisjahr 2025: ≈ 3,6 m³)	Bessere Trennung durch eindeutige Beschriftung und Infokarte (siehe A2)	31.12.2028	LB	○
A2	Beschriftung an 100 % der Abfallbehälter	Piktogramm-Etiketten an allen Behältern; Infokarte in der Küche; Hinweis im Bad, keine Abfälle in die Toilette	30.06.2027	LB	○
A3	Mengenerfassung je Fraktion	Leerungen bzw. Anlieferungen je Fraktion zählen; jährliche Auswertung	ab 01/2027	LB	○
Reinigung und Chemie					
R1	100 % der Wasch- und Reinigungsmittel mit Umweltzeichen oder gleichwertig	Bezug ausschließlich über Rala; Ausschlussliste gemäß 4.5 einhalten	laufend	LB	✔
Beschaffung					
B1	Keine Portionsverpackungen im Sanitärbereich	Nachfüllspender (Metzler)	umgesetzt	LB	✔
B2	Hygienepapier zu 100 % mit Umweltzeichen oder Blauem Engel	Bestehenden Bezug beibehalten; bei Lieferantenwechsel prüfen	laufend	LB	✔
B3	Regionale Lieferanten vorrangig	Bei Neuanschaffungen zuerst regionale Anbieter anfragen	laufend	LB	✔
Soziales und Barrierefreiheit					
S1	Deklaration des barrierefreien Angebots (Access Statement) für alle sechs Chalets (Kriterium G 02)	Selbstevaluierung (barriere-check.at); Veröffentlichung auf pinjola.at; Verweis in Gästemappe und Buchungsbestätigung	spätestens 6 Monate nach dem Audit, max. 30.06.2027	LB	○

Mobilität					
M1	Information zur Anreise ohne Auto	Beschreibung auf der Website und in der Buchungsbestätigung	umgesetzt	LB	✔
Außenanlage					
F1	Keine Biozide, kein Streusalz, torffreie Erde	Bestandsliste der Betriebsstoffe führen; bei Neupflanzung heimische Arten	laufend	LB	✔
Gäste und Mitarbeiter:innen					
K1	Systematisches Umwelt-Feedback der Gäste, 1 Auswertung pro Jahr	Automatische Feedback-Mail nach Abreise (MEWS) besteht; Umweltfragebogen (5 Fragen: Abfall, Heizung, Anreise, Verschwendung, fehlende Angebote) in jedem Chalet auflegen und in die Feedback-Mail aufnehmen	31.03.2027	LB	○
K2	Jährliche Einschulung aller Mitarbeiter:innen zu den Umweltzeichen-Kriterien	Einschulung der Mitarbeiterin zu Energie, Wasser, Abfall und Reinigungsmitteln; Teilnehmerliste mit Datum und Unterschrift; danach jährlich	vor dem Audit (10/2026), danach jährlich	LB	○

6 Überprüfung und interne Bewertung

Die interne Bewertung erfolgt jährlich im Februar durch den Umweltbeauftragten. Dabei werden erhoben und ausgewertet:

- Stromverbrauch gesamt, je Nächtigung und je m² Nutzfläche
- Wasserverbrauch gesamt und je Nächtigung
- Leerungen bzw. Mengen je Abfallfraktion, insbesondere Restmüll
- Verbrauch an Wasch- und Reinigungsmitteln
- Wirkung der bedarfsgerechten Heizungssteuerung (Maßnahme E3)
- Rückmeldungen aus dem Gästefragebogen

Für jede Maßnahme wird der Status aktualisiert. Nicht erreichte Ziele erhalten eine neue Maßnahme mit neuem Termin. Das Ergebnis wird schriftlich festgehalten und fließt in die Fortschreibung des Aktionsprogramms ein.

7 Einbindung der Öffentlichkeit

- Das Nachhaltigkeitskonzept ist öffentlich unter pinjola.at/nachhaltigkeit abrufbar (Veröffentlichung zum Audit).
- Gäste werden über den Fragebogen im Chalet, das Abreise-Mail und per E-Mail an hallo@pinjola.at um Anregungen gebeten.
- Die Rückmeldungen werden bei der internen Bewertung im Februar ausgewertet. Mehrfach genannte Punkte werden als Maßnahme mit Termin und Verantwortlichem aufgenommen. Beispiel: Maßnahme A2 (Beschriftung der Abfallbehälter) geht auf Rückfragen von Gästen zurück.

8 Fortschreibung

Das Aktionsprogramm wird alle zwei Jahre fortgeschrieben, nächstmalig im Februar 2028 für den Zeitraum 2028–2030.

Ort, Datum	Laurens Burtscher, Geschäftsführer, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragter